

90. Oberlehrerin Lisbeth Otto, *1. 5. 51 Freiberg.
 87. Oberlehrerin Agnes Gertrud Otto, *29. 4. 57 Leipzig.
 92. Oberlehrerin Johanne Luise Helene Judeich, 89 HilfsLin. an der 20. Bez. Sch. Dresden, 90 dsgl. an der 10. Bez. Sch., 92 ständ. Lin. das., *26. 10. 63 Dresden.
 99. Oberlehrerin Martha Adelheid Lasche, 88 HilfsLin. Löbtau, 89 ständ. Lin. das., 91 HilfsLin. an der höh. Mädchensch. Chemnitz, 93 ständ. Lin. das., *27. 8. 66 Leipzig.
 98. Oberlehrerin Töska Elisabeth Brucanff, 98 Vik. am Lin. Sem. Dresden, *28. 10. 57 Boßhütte.
 87. Oberlehrerin Elise Hedwig Pauline Schwabhäuser, *8. 4. 59 Weimar.
 99. Seminarlehrerin Pauline Margarete Schmidt, 91 nichtständ. FachLin., 95 Sem. HilfsLin. am Lin. Sem. Dresden, *5. 9. 57 Dresden.
 06. Seminarlehrerin Malwine Elisabeth Gisela Wekel, 98 Vik. an der höh. Mädchensch. Chemnitz, *28. 11. 78 Tetschen a. E.
 10. Seminarlehrerin Cand. paed. Clara Margarete Heine, 08 Lin. an der städt. höh. Mädchensch. Dresden-N., *10. 7. 80 Bischofswerda.
 91. Seminarlehrerin Anna Marie Hedwig Bräunig, *16. 4. 60 Dresden.
 12. Fachlehrerin für Turnen Magda Marie Elfriede Seydenreich, zugl. an der höh. Mädchensch. Dresden-N., *14. 9. 87 Freiberg.

Seminar gegründet am 5. April 1875, Zwingerstr. 5. Neubau auf der Marschnerstr. vollendet 1898. Seminar 5stufig mit einer Doppelklasse, Kl. V baut sich auf der 2. Klasse der höheren Mädchenschule auf. Die frühere 8stufige Töchterchule wurde 1907 zu einer 10stufigen höheren Mädchenschule umgebaut und hielt Ostern 1912 die 1. Reifeprüfung nach dem Gesetz vom 16. Juni 1910 Erweiterungsbau und Neuorganisation (Doppelseminar, 1 vierklassiges, das auf der höheren Mädchenschule sich aufbaut, und ein sechsklassiges, auf der Bürgerschule aufgebaut) 1912 von Regierung beantragt, vom Landtage genehmigt.

Hierüber: Die höhere Schule für Mädchen nebst Lehrerinnenseminar zu Leipzig s. unter IX. 6. (Seite 137).

b) Die Kgl. Turnlehrer-Bildungsanstalt in Dresden.

Coll. Kgl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schlrz. 24 kursierende Lehrer, 24 kursierende Lehrerinnen.

Lehrer-Kollegium:

11. Direktor Max Fidenwirth, Insp. des Turnens an den höh. Schulen des Landes, 89 HilfsL. an der Volkssch. Trachenberge b. Dresden, 90 Assist. hierf., 92 HilfsL. am Sem. Dresden-Friedrichstadt, 96 ständ. Sem.L. Dresden-Plauen, DL. das., *28. 10. 68 Lengenfeld i. B.
 09. Assistent Paul Schmidt, 05 HilfsL. Altlobau, *11. 4. 84 Neukunnersdorf.

Hierüber: Für Anatomie, Physiologie, Diätetik, und den Samariterunterricht: Sanitätsrat Dr. Paul Menzel.

Nebenlehrer für Turnen: Otto Schlenker, DL. am Wettiner Gym. Dresden, Friedrich Wähmann, DL. am Sem. Dresden-Strehlen.

Lehrer für Fechten: Georg Staberoh, Fechtmeister und L. des Fechtens an den Kgl. Staatslehranst.

Die Anstalt wurde am 23. Oktober 1850 auf der Friedrichstraße eröffnet und 1863 am 7. Juli in die neuerbauten Räume, Carusstr. 1, verlegt. 1882 und 1885 wurden in den Gebäuden und auf dem Turnplatz wesentliche bauliche und turntechnische Verbesserungen vorgenommen. Im Spätherbste 1903 wurde der Bau eines neuen Hintergebäudes vollendet, in welches die Lehr- und Sammlungsräume und die Wohnungen des Assistenten und des Hausmannes aufgenommen wurden.

In der Anstalt werden 8 monatliche Kurse im jährlichen Wechsel für Lehrer und Turnlehrerinnen von Ostern bis Ende November abgehalten. Unmittelbar daran schließt sich die Fachprüfung im Turnen. Außerdem haben diejenigen Studierenden der Universität Leipzig, die sich das Turnlehrerzeugnis erwerben wollen und zu diesem Zwecke schon dort in 2 Semestern turnerisch vorgebildet worden sind, hier nach 4wöchentlichem Kursus Anfang Oktober jeden Jahres die Turnprüfung abzulegen.

Der Beginn der Kurse und die Aufnahmebedingungen werden am Anfang des Kursusjahres im Dresdner Journal, in der Leipziger Zeitung und in der Sächsischen Schulzeitung bekannt gegeben.

IX. Die höheren Mädchenschulen, Frauenschulen und Studienanstalten für Mädchen.

1. Städtische höhere Mädchenbildungsanstalt in Chemnitz.

Schul-Kommission: Bürgermeister Dr. Hübschmann; Oberpfarrer Eger; Dr. med. Wagner; der Direktor.

Coll. der Rat der Stadt Chemnitz. — Schlrz. 380.

Lehrer-Kollegium:

03. Direktor, Professor Dr. ph. Johannes Paul Würffel, 79 L. an der Realsch. Bautzen, 81 L., dann DL., zuletzt Prof. am Realgym. Malchin (Mecklenburg), 97 Dir. der städt. höh. Töchterch. Bismar, 00 Dir. der städt. höh. Mädchensch. Chemnitz, *3. 11. 58 Chemnitz.

Ständige wissenschaftliche Lehrer und Lehrerinnen:

07. Oberlehrer Cand. rev. min. Hugo Theodor Pflugbeil, 94 HilfsL. Dahlen, 02 Vik. am Freiherrl. v. Fletcherschen Sem. Dresden, 02 HilfsL., 04 ständ. L. am Sem. Rössen, 05 ständ. L. an der städt. höh. Sch. für Mädchen nebst Lin. Sem. Leipzig, *17. 11. 74 Freiberg.